

N^o 7.

1849.

Fürstlich



Lippisches

Regierungs- und Anzeige-Blatt.

Detmold, den 17. Februar.

Mit der gegenwärtigen Nummer des Regierungsblattes wird das eilfte Stück des Reichs-Gesetzblattes ausgegeben, welches enthält:

- 1) Verordnung, betreffend die Ermäßigung der Zulagen bei Festungsbauten u. s. w. in den Reichsfestungen.
- 2) Verordnung, betreffend die Einziehung des Ertrages aus den Gräbereien der Festungswerke u. s. w. in den Reichsfestungen zur Festungs-Dotirungs-Kasse.

Bekanntmachung,

die Einführung der Preussischen Arznei-Taxe für 1849 betreffend.

Die neueste Königlich Preussische Arznei-Taxe (Berlin, 1849) soll vom 1sten März d. J. an im hiesigen Lande in Wirksamkeit treten.

Nur hinsichtlich des Leberthrans bleibt der durch das Circular-Rescript vom 6ten April 1847 ermäßigte Preis ferner gültig, und ist letzterer in die Arznei-Taxe einzutragen.

Solches wird den betreffenden Medicinalpersonen zur Nachachtung hierdurch bekannt gemacht.

Detmold, den 13ten Februar 1849.

Fürstlich Lippische Regierung. Petri.

G

B₂

Bekanntmachung.

Detmold. Zur anderweiten Verpachtung der Herrschaftlichen Ziegelei zu Desterholz ist nochmaliger Termin auf

Mittwochen den 21sten d. M.

angesezt, zu welchem sich Pachtlustige Morgens 11 Uhr auf hiesiger Cammerstube einfinden wollen.

Detmold den 9ten Februar 1849.

Fürstlich Lippische Rentcammer. Rohdewald.

Bekanntmachung.

Die zu dem Lehne Kuhfuß oder Pottharst gehörenden, im Besitze befindlichen Vasallen beabsichtigen die Allodification gegen Fürstliche Lehnecammer.

Es wollen allodificiren:

- 1) die Witwe Kuhfuß in Ufeln einen Garten auf der Elus,
- 2) der Kaufmann Carl Aug. Krecke das. eine Kuhweide in Giesenhiers Rampe,
- 3) der Kaufmann Kunze das. 5 1/4 Schff. Land hinter dem Kirchhofe,
- 4) Gastwirth Krecke das. eine Weide im vordersten Brinkfampe,
- 5) der Bürger Philipp Bröker das. einen Garten an der Gröchtenwegstraße,
- 6) der Kaufmann Pottharst das. eine Kuhweide im vordersten Brinkfampe,
- 7) die Witwe Haumüller das. eine Kuhweide im vordersten Brinkfampe,
- 8) der Bäcker Windmeier das. einen Garten auf der Elus,
- 9) der Colon Niehausmeier oder Schuckmann Nr. 37 in Oberwüsten 2 1/2 Schff. Land auf der Schuffel.

Dritte Berechtigte werden aufgefordert, etwaige Ansprüche binnen einer Präjudizialfrist von 3 Monaten und spätestens in dem dazu auf den 19ten Mai d. J. angesetzten Termine anzumelden.

Detmold den 10ten Februar 1849.

Fürstlich Lippische Ablösungs-Commission. Piderit.

Bekanntmachung.

Detmold. Wegen der bedeutenden Vermehrung des hiesigen Militärs ist von Hochfürstlicher Regierung die Anschaffung von Ausrüstungs-Gegenständen, namentlich: Tornister, nebst Zubehör, Umarbeitung des Lederzeugs, An-

Anfertigung zugeschnittener Montirungs-Stücke, Lieferung von Schuhen, weißem Hemde- und grauem Futterlinnen verfügt worden.

Lieferungslustige, namentlich: Sattlermeister, Schuhmachermeister, Schneibermeister und Linnenhändler werden eingeladen, sich Freitag den 23ten d. M. Morgens 10 Uhr im Militairgebäude einzufinden, wo ihnen von der dazu bestellten Commission die Proben und Lieferungsbedingungen vorgelegt werden sollen, welche die Lieferungs-Offerten entgegen nehmen und, salva ratificatione Hochfürstlicher Regierung, den Zuschlag ertheilen wird.

Detmold, den 15ten Februar 1849.

Fürstlich Lippische Montirungs-Administration. Steffen.

Lemgo. In der verwichenen Nacht sind aus einer hiesigen Wohnung mittelst Einsteigens nachstehende Sachen gestohlen worden:

- 1) sechs Stück silberne Eßlöffel, gez. H. P.;
- 2) zwei desgleichen, gez. L. P.;
- 3) zwei kleinere desgleichen, der eine gez. T. P., der andere A. F. M. P. an L. P.;
- 4) ein silberner Vorlegelöffel mit schwarzem hölzernen Stiele;
- 5) ein Paar Stiefel;
- 6) ein Paar Gummiüberschuhe, von denen der eine an der linken Seite ein Loch hat;
- 7) ein Tranchirmesser mit schwarzem hölzernen Griff.

Sämmtliche Behörden werden ersucht, auf die gestohlenen Sachen achten, insbesondere auch die Silber-Arbeiter auf die sub 1 bis 4 verzeichneten aufmerksam machen zu lassen, eventuell solche und deren verdächtigen Inhaber anzuhalten und desfallige Nachricht anher zu ertheilen.

Lemgo den 12ten Februar 1849.

Das Criminalgericht daselbst. Ernst.

Derlinghausen. Geschehener Anzeige zufolge sind in der Nacht vom 12ten auf den 13ten d. M. aus dem Armenstocke in hiesiger Kirche, mittelst Einbruchs, 12 bis 15 Rthl., größtentheils in Kupfermünze, entwandt worden, welches mit dem gewöhnlichen Ersuchen an die Behörden des Landes hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Derlinghausen den 14ten Februar 1849.

Fürstlich Lippisches Amt daselbst. W. Caspari.

Schwalenberg. Die Listen der zur Wahl eines Landtagsabgeordneten berechtigten Männer im dritten Wahlbezirke mit Ausschluß des Amts Lipperode und des Stifts Cappel sind aufgestellt und sollen vom 20ten d. M. an, nach gesetzlicher Vorschrift, zur allgemeinen Ansicht öffentlich ausgelegt werden.

Schwalenberg den 14ten Februar 1849.

Die Wahlcommission.

Overbeck. H. Wachsmuth. Kreyenmeier. Schlingmann.
Schlütmeier. Tölle. Brand.

Schwalenberg. Die Generalwahlliste für den vierten Wahlbezirk wird, gesetzlicher Vorschrift gemäß, vom 20ten d. M. an auf der Amtstube in Schwalenberg; die Special-Listen dagegen in den einzelnen Dorfschaften des Bezirks bei den Vorstehern zur allgemeinen Ansicht öffentlich ausgelegt werden.

Schwalenberg den 15ten Februar 1849.

Die Commission des vierten Wahlbezirks. Th. Holzapfel.

Blomberg. Der Einlieger Wilhelm Frevert von Hagenbonop beabsichtigt mit seiner Ehefrau nach Amerika auszuwandern.

Blomberg den 13ten Februar 1849.

Fürstlich Schaumburg-Lippisches Oberamt das. Bömers.

Schieder. Friedrich Melchert und Wilhelmine Kunterding aus Tintrup wollen im nächsten Monate nach Amerika auswandern.

Schieder den 12ten Februar 1849.

Fürstlich Lippisches Amt. Mücke.

Schieder. Colon Schröder Nr. 19 in Tintrup will mit Frau und 4 Kindern im nächsten Frühjahr nach Amerika auswandern.

Schieder den 13ten Februar 1849.

Fürstlich Lippisches Amt daselbst. Mücke.

Barenholz. Amalie Limberg aus Langenholzhausen will nach Amerika.

Barenholz den 13ten Februar 1849.

Fürstlich Lippisches Amt. Liebich.

Da-

Varenholz. Der Zimmermann Conrad Bunte aus Siliren will nach Amerika.

Varenholz den 10ten Februar 1849.

Fürstlich Lippisches Amt. Liebig.

Varenholz. Friedrich Wilhelm Niese von Nr. 40 zu Bavenhausen und dessen Schwestern Wilhelmine Caroline und Friederike Amalie Niese, sowie Henriette Lichtenberg aus Talle wollen im März d. J. nach Amerika auswandern.

Varenholz, den 8ten Februar 1849.

Fürstlich Lippisches Amt B. G. Meyer.

Varenholz. Nach Amerika wollen im März d. J. auswandern:

- 1) der Interimswirth Brand Nr. 35 zu Hohenhausen mit Familie,
- 2) dessen Stieftochter und Anerbin des Colonats, Louise Brand,
- 3) dessen Knecht, Christian Johanning aus Varenholz,
- 4) dessen Magd, Sophie Fühning aus Calldorf.

Varenholz, den 12ten Februar 1849.

Fürstlich Lippisches Amt B. G. Meyer.

Varenholz. Der Colon Bödeker Nr. 14 zu Hohenhausen und dessen ältester Sohn, Cord Heinrich, wollen mit Familie im März d. J. nach Amerika auswandern.

Varenholz den 13ten Februar 1849.

Fürstlich Lippisches Amt B. G. Meyer.

Schötmar. Ernst Leopold Uekermann von Nr. 2 der Bauerschaft Grastrupp und Hölßen, jetzt Verwalter auf dem Gute Patthorst bei Bielefeld, beabsichtigt die Auswanderung nach Amerika.

Schötmar am 11ten Februar 1849.

Fürstlich Lippisches Amt. Helwing.

Alverdisen. Louise Hammann von Nr. 20 zu Sonneborn, der Colon Freitag Nr. 25 Bauerschaft Schönhagen, dessen Ehefrau und 3 minderjährige

rige Kinder, so wie Friedrich Siefmeier von Nr. 29 alldort, beabsichtigen nach Nordamerika auszuwandern.

Alverdissen den 14ten Februar 1849.

Fürstlich Lippisches Amt Sternberg daselbst. Fr. Preuss.

Detmold. Alle diejenigen, welche an den Nachlaß der im November v. J. kurz nach einander alldier verstorbenen Fräulein Wilhelmine und Louise von Goldbeck als Erben Ansprüche zu haben vermeinen, werden hiermit aufgefodert, solche so gewiß in dem dazu auf den 27sten k. M. März Morgens 11 Uhr an hiesiger Canzleistube anberaumten Termine anzumelden und klar zu stellen, als widrigenfalls der gedachte Nachlaß den legitimirten Erben überwiesen werden soll.

Deer. Detmold den 8ten Februar 1849.

Fürstlich Lippische Justiz-Canzlei. Ballhorn-Rosen.

Schieder. Der Heinrich Schlue hieselbst hat sich freiwillig der Verwaltung seines Vermögens begeben und ist selbige, auf seinen Antrag, dem für ihn bestellten Curator, Amtspedellen Lauber hieselbst, übertragen, was mit dem Bemerken zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird, daß ohne dessen Zustimmung Rechtsgeschäfte mit dem Curanden rechtsgültig nicht eingegangen werden können.

Schieder den 7ten Februar 1849.

Fürstlich Lippisches Amt daselbst. Mücke.

Detmold. Zum öffentlich meistbietenden Verkaufe, eventuell aber zur Verpachtung, des von der weil. Witwe Auditeurs Grabbe hieselbst hinterlassenen Wohnhauses unter der Wehne ist anderweiter Termin auf

Montag den 26sten d. M.

Morgens 11 Uhr am Rathhause angesetzt, wozu Kauf- und Pachtlustige hiermit eingeladen werden.

Detmold den 12ten Februar 1849.

Das Stadtgericht. Munnenberg.

Detmold. Wegen erfolgter Nachgebote und auf ausdrücklichen Antrag der Creditoren ist ein abermaliger Termin zum öffentlich meistbietenden Verkaufe

Kaufe der Grundgüter der Wittve weil. Schneidermeisters Függe hieselbst, bestehend in einem Wohnhause an der Meierstraße und einem Garten am Bruchflecken, auf

Mittwoch den 28ten dieses Monats,
Morgens 11 Uhr am Rathhause angesetzt, wozu Kauflustige mit der Bemerkung eingeladen werden, daß der Zuschlag sofort im Termine ertheilt werden soll.

Detmold den 12ten Februar 1849.

Das Stadtgericht. Runnenberg.

Varenholz. Für Terrain-Entschädigungen zur Anlage des Communalweges von Talle bis an die Gränze des Amts Schötmar sollen ausbezahlt werden:

1)	an	Colon	Geld Nr. 6 zu Brüntorf .	76	Rthl.	19	Sgr.	1	Pf.
2)	"	"	Geller Nr. 7 zu Boshagen	70	"	21	"	—	"
3)	"	"	Geld Nr. 5 zu Brüntorf .	152	"	28	"	1	"
4)	"	"	Schlemer Nr. 3 das.	101	"	14	"	4	"
5)	"	"	Menke Nr. 2 das.	106	"	9	"	3	"
6)	"	"	Ruschmeier Nr. 14 zu Püllenbruch	5	"	—	"	11	"
7)	"	"	Clasmeier Nr. 38 zu Kirchheide	4	"	28	"	6	"
8)	"	"	Drake Nr. 42 das.	37	"	—	"	—	"
9)	"	"	Stoek Nr. 29 das.	13	"	14	"	7	"
10)	"	"	Multhaupt Nr. 22 das.	18	"	10	"	6	"
11)	"	"	Stoek Nr. 2 zu Matorf .	3	"	16	"	6	"
12)	"	"	Barthold Nr. 23 das.	12	"	12	"	6	"
13)	"	"	das Gut Niederntalle .	—	"	24	"	4	"

Die Hypothek-Gläubiger der vorbenannten Grundbesitzer werden aufgefordert, etwaige Ansprüche an vorstehende Entschädigungs-Gelder bis zum 1sten April d. J. geltend zu machen, widrigenfalls mit deren Auszahlung verfahren werden soll.

Varenholz, den 8ten Februar 1849.

Fürstlich Lippisches Amt B. G. Meyer.

Varenholz. Durch Decret vom heutigen Tage ist auf Antrag mehrerer Gläubiger in Ermangelung beweglicher Executionsmittel der meistbietende Verkauf des Colonats der Witve Colona Schäferhaus Nr. 15 zu Hohenhausen erkannt und dazu Termin auf Donnerstag den 8ten k. M. März anberaumt, wozu Kaufliebhaber eingeladen werden.

Zu dem Colonnate gehören saalbuchsmäßig:

Gebäude im taxato zu — 575 Rthl.,

Hofraum zu 1 Schffl. $\frac{3}{4}$ Mß.,

Garten — " $4\frac{1}{4}$ "

Länderei 26 " 3 "

Holzwaſch 7 " — "

Gemeinheitsnußen für 2 Rñhe, 1 Rind, Schwein.

Zugleich werden alle diejenigen, welche an die Witwe Colona Schäferhaus und deren Colonnat Forderungen zu haben vermeinen, aufgefordert, solche in termino den 8ten k. M. März zu profitiren und zu liquidiren, widrigenfalls sie damit ausgeschlossen werden sollen.

Varenholz, den 2ten Februar 1849.

Fürstlich Lippisches Amt B. S. Meyer.

Blomberg. Nach dem Ableben seiner Ehefrau, welcher bisher die Administration des gemeinschaftlichen Vermögens übertragen war, ist der Brausemeister Philipp Uder hieselbst unter die Curatel des hiesigen Bürgers und Schuhmachermeisters Friedrich Meyer Nr. 108 gestellt, welches hierdurch mit dem Bemerken öffentlich bekannt gemacht wird, daß von dem ic. Uder nur mit Zustimmung seines Curators Verträge in rechtsgültiger Art abgeschlossen werden können.

Zugleich werden alle, welche Forderungen an den Philipp Uder machen zu können glauben, hierdurch aufgefordert, solche so gewiß in dem auf Freitag den 16ten März d. J., Morgens 10 Uhr, auf hiesigem Rathhause angesetzten Termine anzumelden und klar zu stellen, als widrigenfalls die Präclusion gegen sie erkannt werden wird.

Blomberg den 12ten Februar 1849.

Das Stadtgericht. Schröter.

Alverdissen. Zum Verkauf der in Nris 52 und 53 des vorigjährigen und Nr. 1 des diesjährigen Regierungsblatts näher beschriebenen Krummischen Fleckenbürgerstätte Nr. 62 dahier ist dritter, und dem Befinden nach letzter Termin auf Mittwoch den 14ten k. M. März Morgens 10 Uhr auf hiesiger Amtsstube angesetzt worden, zu welchem Kaufliebhaber eingeladen werden.

Alverdissen den 14ten Februar 1849.

Fürstlich Lippisches Amt Sternberg daselbst. Fr. Preuß.

Alber-

Alverdissen. In Sachen der Creditoren, Liquidanten, gegen den Colon Müller Nr. 34 Bauerschaft Sonneborn, Liquidaten, ist zur Publication des, von Hochfürstlicher Justiz-Canzlei unterm 1sten d. M. ertheilten, Classificationsbescheides, durch welchen die sich nicht gemeldet habenden Gläubiger von der vorhandenen Masse ausgeschlossen worden sind, Termin auf Mittwoch den 28sten d. M. Morgens 9 Uhr auf hiesiger Amtsstube angesetzt worden.

Alverdissen den 14ten Februar 1849.

Fürstlich Lippisches Amt Barntrup daselbst. Fr. Preuß.

Detmold. Dritter und letzter Termin zum öffentlich meistbietenden Verkaufe der Grundgüter des Schenkwrths G. Wellner hieselbst, bestehend aus einem neu erbaueten zur Wirthschaft eingerichteten geräumigen Wohnhause nebst Stallung und einem nahe beim Hause belegenen Garten unterm Walle, ist auf

Montag den 5ten März d. J.

Morgens 11 Uhr am Rathhause angesetzt, wozu Kauflustige hierdurch eingeladen werden.

Detmold den 14ten Februar 1849.

Das Stadtgericht. Runnenberg.

Lemgo. Der hiesige Bürger Carl Bunte hat sich mit Einwilligung seiner Ehefrau der Administration des ihm und der Letztern gemeinschaftlich zugehörigen Vermögens begeben, und sind auf deren Antrag der Erbpachts-Müller L. Bunte vor hiesiger Stadt und der Gastwirth Gödeke in Brake zu Curatoren ernannt, und eidlich verpflichtet. Verträge irgend einer Art, welche das Vermögen jener betheiligen, können daher in gültiger und zu Recht bestehender Art nur von diesen eingegangen und abgeschlossen werden.

Zugleich werden auf den Antrag der Curatoren alle diejenigen, welche Forderungen an die Eheleute Carl Bunte hieselbst ansprechen zu können glauben, edictaliter verabladet, solche in dem, auf Dienstag den 27sten d. M. Februar Morgens 10 Uhr am hiesigen Rathhause anberaumten Termine so gewiß anzumelden, als widrigenfalls sie mit solchen nicht weiter gehört und damit präcludirt werden sollen.

Lemgo den 1sten Februar 1849.

Der Magistrat daselbst. Ernst.

Varenholz. Dritter und letzter Termin zum meistbietenden Verkauf des in Nris 46, 47 und 48 des Regierungs- und Anzeige-Blattes beschriebenen Dubbertschen Colonats Nr. 25 zu Kirchheide ist auf

Freitag den 2ten März d. J., Morgens 11 Uhr,
auf dem Colonat anberaumt, wozu sich Kaufliebhaber einfinden wollen.

Das Colonat soll auch in einzelnen Parzellen zum Meistgebot ausgesetzt werden.

Varenholz, den 26sten Januar 1849.

Fürstlich Lippisches Amt B. H. Meyer.

Horn. Zur Subhastation der in Nris 1, 2 und 3 dieses Blattes näher beschriebenen Grundgüter des Schneiders Adolph Schmidt hieselbst ist 3ter und letzter Termin auf

Mittwoch den 28sten k. M. Februar
11 Uhr Morgens auf hiesiger Gerichtsstube anberaumt, wozu Kaufliebhaber hiermit eingeladen werden.

Horn den 31sten Januar 1849.

Das Stadtgericht das. F. Hausmann.

Page. Nachdem der Colon Brokmann Nr. 10 in Hörste und dessen Ehefrau sich der Administration des Colonats begeben haben und solche dem Registraturgehilfen Hanke übertragen worden ist: so wird solches hierdurch mit dem Bemerken bekannt gemacht, daß der Colon Brokmann, so wie dessen Ehefrau, ohne Zustimmung des Registraturgehilfen Hanke keine rechtsgültige Verträge abschließen können.

Page den 1sten Februar 1849.

Fürstlich Lippisches Amt daselbst. Knipping.

Detmold. Der verstorbene Hatzjäger Krüger zu Falkenkrug hat im Jahre 1816 von Hochfürstlicher Rentcammer vom Forstgrunde im Schooren neben seinem Garten eine Schfl.-Saar in Erbpacht erhalten.

Der Schreiber August Arens hieselbst hat angezeigt, daß diese durch Erbgangsrecht auf seine Ehefrau und Caroline Krüger, verheiratete Wulfsen zu Duisburg, übergegangen sey, aber die desfallige nähere Nachweisung nicht führen können und daher auf Edictalcitation der sonst etwa dinglich Berechtigten an dem fraglichen Grundstücke beantragt.

Es

Es werden deshalb Alle, welche dingliche, nicht ingrossirte Rechte und Ansprüche an dasselbe machen zu können glauben, aufgefordert, solche so gewiß am 14ten März d. J. auf hiesiger Amtsstube anzugeben, als widrigenfalls sie mit solchen präcludirt und späterhin nicht weiter gehört werden sollen.

Detmold den 31sten Januar 1849.

Fürstlich Lippisches Amt. Haffe.

Edictalladung.

Detmold. Nachdem die Ehefrau des Steinhauers Löser zu Horn gegen ihren Ehemann, weil er sie vor etwa zwei Jahren bösslicher Weise verlassen habe, auf Scheidung geklagt und auf dessen Edictalladung angetragen hat; so wird der besagte Steinhauer Löser hierdurch aufgefordert, so gewiß in dem zur Instruction der Sache auf den 30sten März d. J. angesetzten Termine, Morgens 11 Uhr auf hies. Consistorialstube zu erscheinen, als sonst dem Antrage der Klägerin deferirt und die bestehende Ehe geschieden werden wird.

Detmold den 29sten Januar 1849.

Fürstlich Lippisches Consistorium. Piderit.

Alverdisffen. Da der Deconom Twelemeier m. Gellhaus Nr. 5 der Bauerschaft Schönhagen am 20sten d. M. ohne Leibeserben verstorben ist, so werden alle diejenigen, welche Erb- oder sonstige Ansprüche an den ic. Gellhaus oder dessen Colonat zu haben vermeinen, aufgefordert, dieselben so gewiß in termino den 21sten k. M. Februar anzumelden und klar zu stellen, als sie sonst damit ausgeschlossen werden sollen.

Alverdisffen den 24sten Januar 1849.

Fürstlich Lippisches Amt Sternberg das. Fr. Preuss.

Schwalenberg. Zum meistbietenden Verkaufe der aus einem Hause und zwei Gärten bestehenden Immobilien des Calm Löwenstein und der von dem verstorbenen Schutzjuden Joseph Löwenstein hieselbst nachgelassenen beiden Söhne Herz und Jeremias ist anderweiter Termin auf Freitag den 2ten März d. J., Morgens 11 Uhr, angesetzt, wozu Kaufliebhaber eingeladen werden.

Schwalenberg den 26sten Januar 1849.

Fürstlich Lippisches Amt. Overbeck.

Blom-

Blomberg. Der Colon Ridderbusch Nr. 39 in Erdbbruch beabsichtigt mit Familie nach Amerika auszuwandern und sein Colonat zu verkaufen. Alle, welche an den Colon Ridderbusch oder dessen unterhabende Stätte Nr. 39 in Erdbbruch Forderungen oder Ansprüche zu haben vermeinen, werden hierdurch aufgefordert, solche in dem dazu auf

Mittwoch den 21sten k. M. Februar Morgens 10 Uhr anbezielten Termine bei Strafe des Ausschlusses hier anzumelden und klar zu stellen.

Blomberg den 31sten Januar 1849.

Fürstlich Schaumburg-Lippisches Oberamt. Bömers.

Talle. Am Donnerstag den 22sten d. M. soll das hiesige Kirchenkorn in der Wohnung des Küsters meistbietend verkauft werden; wozu Kauflustige hiedurch Morgens 10 Uhr eingeladen werden.

Talle den 14ten Februar 1849.

Der Kirchenvorstand.

Verkaufs-Anzeige.

Blomberg. Mein Colonat Nr. 3 in Brake, welches aus einem Wohn- und einem Leibzuchthause, 2 Schfl. Hofraum, 2 Mz. Pflanzen- und 1 Schfl. Gemüsegarten, 24 Schfl. Ländereien und 1 Schfl. Wiesengrund besteht, beabsichtige ich, nach Besinden der Umstände, im Ganzen oder auch im Einzelnen zu verkaufen.

Kaufliebhaber wollen sich deshalb am 26sten d. M. auf dem oben gedachten Colonnate einfinden und ihre Gebote eröffnen.

Blomberg den 13ten Februar 1849.

August Beckmeier,

Schäfer auf der Meierei Blomberg.

Einladung.

Mit Bezug auf den Aufsatz in № 5 des Regierungs- und Anzeigeblasses werden die Pferdezüchter und Pferdehalter des hiesigen Landes zu einer Versammlung im Falkenfruge am Mittwoch den 21. Februar des Morgens 10 Uhr eingeladen; um die in den oben erwähnten Aufsätze zur Sprache gebrachten Gegenstände zu besprechen.

Einer regen Theilnahme wird um so mehr entgegengesehen, da die zu besprechende Sache für die mehrsten Bewohner unseres Landes von großer Wichtigkeit ist.

Detmold den 12ten Februar 1849.

Mehre Pferdezüchter und Pferdehalter des Amts Detmold.

Expeditions-Empfehlung.

Blottho. In Folge der Eröffnung der Chausseestrecken von hier nach Salzuflen und Schötmar nach Lage, so wie durch die am hiesigen Orte stets zu verladenden eigenen Waaren, bin

bin ich im Stande, die mir zugehenden Expeditionen-Güter stets prompt und billig zu befördern, weshalb ich mir hiermit erlaube, dem resp. Lippischen Handelsstande mein Expeditionen-Geschäft beim Beginn der Verladungen in Bremen angelegentlichst zu empfehlen.

Blottho im Februar 1849.

Karl Thoss.

Detmold. Ein Garten circa $\frac{1}{2}$ Scheffelsaat groß ist zu vermietben, oder auch zu verkaufen. Das Nähere erfährt man bei dem Pedellen Hünke.

Tapeten-Lager.

Detmold. Mein Lager von Tapeten und Bordüren in den neuesten Dessins, empfehle ich unter Zusicherung prompter Bedienung angelegentlichst.

Für Aechtheit der Farben wird garantirt.

L. Wiegand.

Lemgo. 369 Rthl. Pupillengelder sind, gegen genügende Sicherheit und zu 4 Proc. Zinsen zu verleihen. Auskunft giebt die Expedition dieses Blattes.

Ein Billard nebst Zubehör, alles im guten und brauchbaren Zustande,

steht wegen Mangel an Raum billig zu verkaufen. Auskunft giebt die Expedition dieses Blattes.

Hasenfelle werden jederzeit angekauft vom

Hutmacher C. Böcker
in Detmold, Bruchstraße Nr. 99.

Bei einem Kunstdrechsler und Schirmfabrikanten in einer Hannöverschen Stadt, wird gleich oder auf Ostern ein Lehrknabe gesucht. Die Bedingungen sind beim Unterzeichneten zu erfahren.

Detmold im Februar 1849.

A. v. Wittkamp,
Maurer- und Steinmehmeister.

Ein junger Mensch von rechtlichen Eltern, welcher Lust hat, die Bäckerei zu erlernen, kann sogleich oder Ostern in die Lehre treten. Wo, sagt der Herr Kaufmann Brandes in Lemgo.

Lehrlingsgesuch.

In meinem Manufactur- und Colonialwaaren-Geschäft ist nächsten Ostern für einen freundlichen, soliden jungen Mann mit guten Schulkenntnissen die Lehrlingsstelle offen.

A. D. Schnelle
in Lemgo.

Det-

Detmold. Mein am Walle
belegenes Wohnhaus beabsichtige
ich zu verkaufen oder von Johan-
nis dieses Jahres an zu vermie-
then.

Detmold den 2. Febr. 1849.
H. Scheller.

Bekanntmachung.

Detmold. Um den vielen an uns
ergehenden Anfragen wegen Nachliefe-
rung der ersten Nummern des
Volksblatts zu begegnen, sehen
wir uns zu der Erklärung veranlaßt:

**daß dieselben gänzlich ver-
griffen sind und wir uns des-
halb außer Stande befin-
den, solche den neu eintre-
tenden Abonnenten nachlie-
fern zu können!**

Detmold den 12. Februar 1849.

Meyer'sche Hofbuchhandlung.

Todes-Anzeige.

Barntrop. Am 7ten d. M. Mor-
gens 7½ Uhr entschlief sanft zu einem
bessern Leben meine liebe Mutter, die
verwittwete Richterin Reinold, in
ihrem 82sten Lebensjahre. Theilneh-
menden Verwandten und Freunden
diese Anzeige.

Barntrop den 10ten Febr. 1849.

E. R. Reinold.

Bei uns ist angekommen:

Blanc's, Dr. L. G., Handbuch des
Wissenswürdigsten aus der Natur
und Geschichte der Erde und ihrer
Bewohner. 5te Auflage, umgearbei-
tet und berichtigt von Dr. C. H. W.
Mahlmann. Halle. Vollständig in
18 Hefen à 7½ Sgr. = 4½ Rthl.

Rauch, Dr. A., parlamentarisches
Taschenbuch, 2te Lieferung, enthal-
tend die Verfassungen von Schles-
wig-Holstein (nebst dem Gesetz über
die Verantwortlichkeit der Minister),
Anhalt-Desau, Preußen (nebst
Wahlgesetz), der Schweiz, der
französischen Republik (und einer
Uebersicht der Geschichte des fran-
zösischen Verfassungswesens), sowie
der Grundrechte des deutschen Vol-
kes. Erlangen. Geh. 15 Sgr.

Unruh, v. (weiland Präsident der
Preuß. Nationalversammlung), Skiz-
zen aus Preußen's neuester Geschich-
te. Magdeburg. Geh. 10 Sgr.

Ruge, A., die Preussische Revolution
seit dem 7ten September und die
Contrerevolution seit dem 10ten No-
vember. Ein Tagebuch. Geh.
20 Sgr.

Seulerspiegel, der. Mittheilungen aus
dem Tagebuche des Herrn Seula-
lius vom Seulenburg. Leipzig.
Geh. 5 Sgr.

Meyer'sche Hofbuchhandlung.